

Stellenausschreibung

Das Lindenau-Museum Altenburg zählt zu den ungewöhnlichsten und zugleich schönsten Kunstmuseen Deutschlands. Es geht auf eine Gründung des Astronomen, Politikers und Kunstmäzens Bernhard August von Lindenau (1779–1854) im Jahre 1848 zurück. Von Weltrang sind die 180 italienischen Tafelbilder aus dem Mittelalter und der Renaissance. Die Ursprungssammlung umfasst außerdem antike Keramik, Gipsabgüsse, Architekturmodelle und eine Kunstbibliothek. Nach 1945 wurden die Sammlungen erheblich erweitert um Malerei, Grafik und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt in den 1920er-Jahren. Das Museum besitzt den weltweit größten Bestand an Werken von Gerhard Altenbourg (1926–1989). Teil des Museums ist eine ebenfalls 1848 gegründete Kunstschule, die auf den besonderen didaktischen Anspruch des Hauses verweist. Außerdem ist dem Museum die Stiftung Gerhard Altenbourg assoziiert, die den Nachlass und das ehemalige Wohnhaus des Künstlers betreut. Die Sammlung der Malerei vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart umfasst über 1.000 Kunstwerke, die Grafische Sammlung etwa 50.000. Hinzu kommen etwa 150 Plastiken des 19. und 20. Jahrhunderts. Das Lindenau-Museum wird zurzeit umfassend saniert, die Neukonzeption wird umgesetzt. Seit 2020 sind Lindenau-Museum und Residenzschloss Altenburg in der KAG Altenburger Museen zusammengeschlossen.

Im Rahmen der Projektförderung Lindenau21PLUS der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet auf zwei Jahre, mit der Option auf Verlängerung, folgende Teilzeitstelle (bis zu 30 Wochenstunden) zu besetzen:

Museologe (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Selbstständige Erfassung von Objekten in der Museumsdatenbank (digiCULT.web) sowie Erstellung und Bearbeitung von Objektdigitalisaten samt Metadaten nach den gültigen Standards
- Mitarbeit in verschiedenen hausinternen Projekten zur Weiterentwicklung des Museums und zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, u. a. in 3D-Objektdigitalisierung (via Fotogrammetrie), Reprofotografie (via Phase One und Capture One).
- Museologische Betreuung von Gemälden, Grafiken und Skulpturen u. a. bei der Alt- und Neuinventarisierung der Bestände und Vorbereitung und Zuarbeit für reprofotografische Tätigkeiten
- Unterstützung in interner Projektkoordination für Digitalisierungsmaßnahmen im Projekt Lindenau21^{PLUS} (Zuarbeit in der Anfertigung von Projektberichten über abgeschlossene Erfassungsarbeiten und Statistikauswertung)
- Regelmäßige Mitarbeit bei der Bedarfsplanung und Durchführung von Datenkontrollen und -korrekturen in den jeweiligen Sammlungsbereichen

- Anwendungsbezogene Mit-Betreuung eingesetzter Digital-Plattformen (z. B. goobi.workflow, Nextcloud, OpenProject)
- Recherche nach objektbezogenen Informationen in und aus analogen und digitalen Quellen sowie digitale Dokumentation der Ergebnisse

Berufliche Qualifikation und fachliche bzw. persönliche Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Museologie oder vergleichbare Qualifikation
- Praktische Erfahrungen in der Museumsarbeit
- Erweiterte Kenntnisse im Umgang mit Sammlungsdatenbanken
- Objektkenntnisse, um Objekte formal und inhaltlich zu erschließen
- Idealerweise erste Erfahrungen im Projektreporting sowie im Umgang mit den eingesetzten Digital-Plattformen, wünschenswerterweise Erfahrungen im Umgang mit archäologischem Sammlungsgut
- Strukturierte Arbeitsweise und Organisationsfähigkeit
- Sichere Kommunikation in deutscher Sprache in Wort und Schrift
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, Serviceorientierung, sicheres und freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit, Flexibilität.

Das können Sie von uns erwarten:

- Einstellung als Tarifbeschäftigte/r nach TVöD (VKA) – Entgeltgruppe 9c
- Familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten
- Alle Vorteile der Leistungen des öffentlichen Dienstes, z. B. jährliche Sonderzahlung, Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, betriebliche Altersvorsorge
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sollten wir Ihr Interesse zur Erfüllung des genannten Aufgabenspektrums geweckt haben und Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, dann senden Sie Ihre Bewerbung (gern auch online) bis zum 3. März 2023 an den

Fachdienst Personal
Lindenaustraße 9
04600 Altenburg

E-Mail: personal@altenburgerland.de

Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen unter der Telefonnummer 03447 586-350 zur Verfügung. Ihre fachlichen Rückfragen richten Sie direkt an das Lindenau-Museum, Herrn Dr. Christoph Schneider (Telefon: 03447 8955-500, E-Mail: schneider@lindenau-museum.de).

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir Sie, den Bewerbungsunterlagen einen entsprechenden Nachweis beizufügen.

Wir weisen darauf hin, dass wir keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen versenden, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Bitte beachten Sie die Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Diese finden Sie auf der Homepage des Landkreises Altenburger Land unter: www.altenburgerland.de (Rubrik: Aktuelles / Presse – Stellenangebote).